

# **WEGWEISER**

**August, September, Oktober 2017**

Jahreslosung 2017

**Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz  
und lege einen neuen Geist in euch.**

Hesekiel 36,26



**Die Kirchgemeinden  
Tharandt**

mit Großopitz und Grillenburg  
und

**Fördergersdorf**

mit Kurort Hartha, Spechtshausen und Pohrsdorf

---

Liebe Gemeinde,

zu unserem Pfingstgottesdienst auf dem Hartheberg lauschten wir ganz bewusst dem vollen Klang einer 500-jährigen Jubilarin, unserer ältesten Fördergersdorfer Kirchenglocke. Gegossen wurde sie im Jahr 1517, weshalb sie auch Lutherglocke genannt wird. Sie trägt die Inschrift „Domini anno DXVII. Rex gloriae veni cum pace. Ave Maria gratia plena.“ (Im Jahr des Herrn 1517. König der Herrlichkeit, komm mit Frieden. Gegrüßt seist du Maria voll Gnaden.) Nachdem im Jahr 1922 drei ganz neue Glocken eingebaut wurden, stand sie schweigend im Vorraum unserer Kirche und wartete auf einen anderen Einsatzort, den sie in dem für sie errichteten Glockenstuhl auf dem Hartheberg bekommen sollte. Am 1. Advent 1933 wurde sie hier feierlich begrüßt. Seitdem leben viele Menschen in und um den Kurort Hartha alltäglich mit ihrem Klang.

Als Kirchenglocke lädt sie uns ein, innezuhalten, dreimal am Tag, morgens, mittags und abends. So wie es unserem Körper gut tut, regelmäßig zu essen, so stärkt uns die Pause, eine Unterbrechung unseres Schaffens und Planens. Die Glocke ruft uns zu: Halt an. In Gottes Augen bist du viel mehr wert als das, was du schaffst, und als das, was du nicht schaffst. Du bist viel mehr wert, als nur angetrieben und gejagt zu werden. Dein Leben ist ein Geschenk an dich – jeder Tag.

Als Kirchenglocke bringt sie eine andere Musik in unser Leben, wie ein Intermezzo, ein Einschub, eine Überleitung, ein Zwischenspiel, ein Liebesspiel. Lass dich ansehen, so wie du bist. Verweile einen Moment in diesem Blick einer bedingungslosen Liebe.

Als Kirchenglocke lädt uns unsere Jubilarin dazu ein, in Beziehung zu treten. Sie ruft uns zum Gebet.

Gedankt sei allen, die sich in der Vergangenheit eingesetzt haben, und allen, die sich bis heute für ihre Pflege und Erhaltung einsetzen.

Gott segne den Dienst dieser Glocke.

Ihre / Eure Agnes Zuchold

## Wir danken für die Spenden für die Innensanierung der Bergkirche Tharandt



Gesamtkosten 2. Bauabschnitt: 200.389,00 €

### Finanzierung:

Substanzerhaltungsrücklage Bergkirche 2.400,00 €

Zuschuss vom Regionalkirchenamt (bewilligt): 105.965,00 €

Fördermittel Denkmalpflege (bewilligt): 41.501,57 €

Eigenanteil: 50.522,43 €

**Spenden (Stand: 03.07.2017): 20.251,07 €**

Wir freuen uns über die Spenden in Höhe von insgesamt **20.251,07 €** (Spendenstand am 03. Juli 2017), womit 40 % unseres Ziels von 50.522,43 € erreicht sind. Herzlichen Dank allen, die sich daran beteiligt haben.

Besonders danken wir für eine Spende von 600 €.

Mit Beginn dieser Baumaßnahme bitten wir verstärkt um Spenden. Dazu ergeht auch ein Spendenaufruf an alle Haushalte und Gewerbetreibende aller Ortsteile der Stadt Tharandt.

Die Bergkirche ist derzeit aufgrund der Sanierung für Besucher leider nicht zugänglich. Zu unseren Gottesdiensten kommen wir im Gemeindesaal Tharandt zusammen.

### **Sicherungsmaßnahme an der Pfarrhofmauer Fördergersdorf**

Ein Teilstück der Mauer zwischen Pfarrhof und Friedhof Fördergersdorf hat sich stark gewölbt und zeigt Risse. Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit muss dieser Teil der Mauer abgetragen und neu aufgebaut werden. Diese Baumaßnahme soll Mitte August beginnen und bis Ende September dauern. Sie wird ausgeführt von der HIW Hoch- und Ingenieurbau Wilsdruff GmbH.

## Strukturreform in unserer Landeskirche

Die demografische Entwicklung in Deutschland stellt uns in manchen Lebensbereichen schon jetzt vor neue Herausforderungen. Nach menschlichem Ermessen ist damit zu rechnen, dass sie sich auch auf unsere Kirchgemeinden auswirken wird. Im Gebiet unserer Landeskirche geht man davon aus, dass wir im Jahr 2040 weniger als die Hälfte der Gemeindeglieder haben werden als heute. Ausnahmen bilden die Großstädte Leipzig und Dresden. Deshalb wird darüber nachgedacht, wie kirchliches Leben - insbesondere im ländlichen Bereich - zukünftig gestaltet werden kann. Unumstritten ist es, dass es in unserer Landeskirche im Verkündigungsdienst auch weiterhin ein „Dreiergespann“ für Kirchenmusik, Gemeindepädagogik und Pfarrdienst geben soll.

Zu einer Pfarrstelle im ländlichen Bereich sollen auch weiterhin 1.000 bis 1.300 Gemeindeglieder gehören. Die Mitarbeiter(innen) im kirchenmusikalischen und gemeindepädagogischen Dienst arbeiten derzeit in Teilzeit, manche in sehr geringen Anstellungsverhältnissen. Zukünftig sollen auch Stellen mit einem größeren Dienstumfang geschaffen werden. Das erfordert größere Regionen.

Zur Kirchenbezirkssynode des Kirchenbezirks Freiberg im April 2016 wurde uns ein Arbeitspapier der Kirchenleitung vorgestellt: „Damit die Kirche im Dorf bleibt. Strukturelle Überlegungen für den ländlichen Raum“. Wir wurden dazu aufgefordert, bis zum Jahr 2019 Regionen mit mindestens 4.000 Gemeindegliedern zu bilden.

In so einer Region wären 3 Pfarrstellen, ca. 150 % gemeindepädagogischer Dienst und ca. 50 % kirchenmusikalischer Dienst möglich.

Aus strukturellen Gründen (Kleinstadt und Dörfer) fiel unsere erste Wahl auf das Kirchspiel Wilsdruffer Land (Wilsdruff, Limbach, Grumbach und Kesselsdorf). Im September 2016 trafen wir uns zu einem ersten Gespräch, welches wir als sehr konstruktiv erlebten. Beide Seiten wünschten sich eine Fortsetzung. Das Kirchspiel Wilsdruffer Land war zu dieser Zeit bezüglich der Bildung von Regionen auch schon mit anderen Kirchgemeinden im Gespräch.

Zur Herbsttagung unserer Landessynode im Oktober 2016 wurde ein neues Arbeitspapier der Kirchenleitung vorgestellt: „Kirche mit Hoffnung in Sachsen“. Um sich nicht ständig mit strukturellen Fragen befassen zu müssen, sollen Regionen mit mindestens 8.000 Gemeindegliedern gebildet werden, die auch noch im Jahr 2040 als Regionen mit dann wahrscheinlich ca. 4.000 Gemeindegliedern Bestand haben.

In unserer Gemeindeversammlung am 12. März 2017 berichteten wir über diese Entwicklung und über unsere kritischen Anfragen.

Wir halten es nicht für sinnvoll, eine Struktur zu verordnen, die heute noch nicht gebraucht wird und die für heute viel zu groß ist. Sie würde dann auch heute Probleme verursachen, die wir ohne sie nicht hätten, z.B. einen unverhältnismäßig hohen Bedarf an Absprachen und Sitzungen. Kompetenz ist dort, wo Menschen die Folgen von Entscheidungen alltäglich erleben. Entscheidungen sollten deshalb auf möglichst niedriger Ebene getroffen werden. Aus unserer Sicht bedeutet das ein selbstständiges und eigenverantwortliches Handeln auf Gemeindeebene bzw. den Erhalt selbstständiger Gemeinden, solange sie handlungsfähig sind. Das Personal im Verkündigungsdienst könnte – wie bisher – in mehreren Gemeinden tätig sein. Sowohl in unseren Kirchgemeinden als auch in unseren Ortsteilen erleben wir immer stärker das Bedürfnis nach Gemeinschaft in überschaubaren und mit eigenen Kräften gestaltbaren Bereichen. Für unser Gemeindeleben brauchen wir die Gemeinde vor Ort mit der ihr eigenen Bindungskraft.

In der Sitzung der Kirchenvorstände unserer beiden Gemeinden am 28. März 2017 schlossen wir uns dem Offenen Brief zum Eckpunktepapier „Kirche mit Hoffnung in Sachsen“ der Ev.-Luth. Schwestergemeinden Höckendorf und Pretzschdorf-Hartmannsdorf vom 05. März 2017 an die Landessynode an, der Stil und Inhalt des Eckpunktepapiers hinterfragt und alternative Modelle wünscht.

Wir sind froh, dass die Landessynode auf ihrer Frühjahrstagung vom 31. März bis 02. April 2017 einen Entscheidungsfindungsprozess beschlossen hat, der erst zur Frühjahrstagung 2018 zu Beschlüssen führen soll. Alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in den Kirchgemeinden unserer Landeskirche sind zu regionalen Veranstaltungen zum Thema „Kirchgemeindestrukturen in der Diskussion – auf dem Weg zur Entscheidung“ eingeladen, z.B. am Dienstag, 17. Oktober 2017, 18:30 bis 22:00 in der Dreikönigskirche in Dresden (mit Anmeldung bis 05. September 2017 beim Landeskirchenamt an Frau Werner: [franziska.werner@evlks.de](mailto:franziska.werner@evlks.de)). Es werden weitere Konzepte, die es woanders bereits gibt, zur Diskussion gestellt (siehe [www.evlks.de/strukturplanung](http://www.evlks.de/strukturplanung)).

Trotz dieses Entscheidungsfindungsprozesses hat unsere Kirchenbezirkssynode zu ihrer Tagung vom 08. April 2017 beschlossen, vorbehaltlich anderer inhaltlicher Vorgaben und auf der Grundlage des aktuell gültigen Papiers „Kirche mit Hoffnung“, in unserem Kirchenbezirk vier Regionen zu bilden. Es ist möglich, dass Kirchgemeinden bis zur Herbstsynode eine Veränderung der Regionen (im Blick auf Anzahl und Abgrenzungen) beantragen. Infolge dieses Beschlusses müssen wir dem Kirchenbezirksvorstand bis zum 15. Oktober 2017 mitteilen, zu welcher Region (mit mindestens 8.000 Gemeindegliedern) wir gehören wollen.

Inzwischen gab es ein Treffen mit der Kirchgemeinde Freital und zwei Treffen, an denen sich mehrere Gemeinden beteiligt haben: Kirchspiel Wilsdruff, Kirchgemeinde Weistropf-Constappel, Kirchgemeinde Mohorn, Kirchgemeinde Pesterwitz, Kirchgemeinde Freital und wir. Zu diesen Gemeinden gehören derzeit insgesamt ca. 9.500 Gemeindeglieder. Manche Gemeinden sind noch unentschieden, ob sie dabei bleiben wollen oder ob sie sich mit anderen Gemeinden verbinden. Weitere Gespräche sind geplant.

Bei allen Überlegungen, die in unserer Verantwortung stehen, ist es gut zu wissen und darauf zu vertrauen:

„Wir sind es doch nicht, die da könnten die Kirche erhalten, unsere Vorfahren sind es auch nicht gewesen, unsere Nachkommen werden es auch nicht sein, sondern der ist es gewesen, ist es noch, wird es sein, der da spricht: Ich bin bei euch bis zur Welt Ende.“

(Martin Luther, WA 50, 476)

- für das Einräumen, Kaffeekochen, Geschirrspülen, Aufräumen und die vielen leckeren Kuchen zum Geburtstagsfest der Fördergersdorfer Orgel
- für die Reparatur der Stühle im Christenlehrezimmer Tharandt
- für den Himmelfahrtsputz auf unserem Waldandachtsplatz
- für das Rauschen, Klingen, Musizieren, Singen, Klatschen, Springen, Spielen, Sprechen, Schmücken zu unserem fröhlichen Pfingstgottesdienst mit vielen Kindern
- allen, die mit Herz und Händen unseren Pfingstgottesdienst auf dem Hartheberg vorbereitet und ihn mit Musik und Gesang mit uns gefeiert haben
- für die umsichtige Begleitung der Baustelle am Kirchgemeindehaus Kurort Hartha
- für die Motivation zu kleinen Anfängen, aus denen etwas wachsen kann, was auch noch nach vielen Jahren Menschen erfreut und begeistert, auf den Spuren von Pastor Voigt vom Forstgarten aus betrachtet
- für Musik und Gesang, für Speis und Trank, für das Ein- und Aufräumen, für die Geselligkeit zur Johannisfeier rund um das Johannisfeuer
- für die vielgestaltigen starken persönlichen Wahrnehmungen aus vier Kontinenten, nahe gebracht mit einer hohen Wertschätzung, mit jugendlicher Eloquenz und mit Humor
- für Bläsermusik und Sologesang zu unserem Waldgottesdienst
- 48 Händen und 48 Füßen für das Transportieren von vielen kleinen und großen Dingen aus dem Kirchenschiff der Bergkirche auf den Kirchenboden, um Platz für die Sanierungsarbeiten zu schaffen
- für weitere Spenden für die Erneuerung der Hausanschlussleitung des Kirchgemeindehauses Kurort Hartha in Höhe von insgesamt 125 €
- für den Entwurf des Flyers zur Spendensammlung für die Bergkirche
- für die Spende zur Finanzierung der Flyer



<b>Frohe Seniorenrunde</b>	Tharandt	Do. 07. Sept. Do. 05. Okt.	15:00 15:00	Grillnachmittag bei Fam. Otto U. Riedmann „Katharina von Bora“ (Teil 1)
<b>Seniorengruppe Kurort Hartha</b>	Kurort Hartha	Di. 12. Sept. Di. 10. Okt.	14:00 15:00 - 16:30	
<b>Seniorengruppe Fördergersdorf</b>	Fördergersdorf	Di. 05. Sept. Di. 10. Okt.	14:00 15:00 - 16:30	Kirchgemeindegemeindehaus Hartha
<b>Gottesdienst</b>	Lindenhof Kurort Hartha	Do. 07. Sept. Do. 12. Okt.	10:30 10:30	
<b>Gottesdienst</b>	Aventinum Tagespflege Kurort Hartha	Mi. 13. Sept. Mi. 11. Okt.	10:00 10:00	
<b>Gottesdienst</b>	Aventinum Buchenweg 10 B Kurort Hartha	Mi. 27. Sept.	10:30	
<b>Offener Nachmittag</b>	Kirchgemeindegemeindehaus Hartha	Di. 10. Okt.	15:00 - 16:30	
<b>Handarbeitskreis</b>	Tharandt	Do. 21. Sept. Do. 19. Okt.	15:00 15:00	Gemeindesaal Gemeindesaal
<b>Bibelmeditation im Gespräch</b>	Tharandt	Di. 26. Sept.	19:30 - 20:45	Christenlehrerraum
<b>Kirchenvorstand</b>	Tharandt Fördergersdorf Fördergersdorf Tharandt	Di. 15. Aug. Mi. 13. Sept. Mi. 20. Sept. Di. 10. Okt.	19:30 19:30 19:30 19:30	nur KV Tha nur KV Fö
<b>Junge Gemeinde</b>	Fördergersdorf	freitags	19:30 - 21:30	
<b>Konfirmanden-Projekt</b>	Tharandt	Sa. 02. Sept.	09:00 - 13:00	Gemeindesaal





<b>Saxophon-Gruppe</b>	Pohrsdorf	nach Absprache		E. Schleiermacher 3 71 04
<b>Posaunenchor</b>	Tharandt	montags	19:30	
<b>Kirchenchor</b>	Tharandt	mittwochs	19:30	
<b>Großer Flötenkreis</b>	Tharandt	Do. 24. Aug. Do. 07. Sept. Do. 21. Sept.	15:30 - 16:30	
<b>Kleiner Flötenkreis</b>	Tharandt	Do. 17. Aug. Do. 31. Aug. Do. 14. Sept. Do. 28. Sept.	15:30 - 17:00	
<b>Kurrende</b>	Tharandt	Di. 29. Aug. Di. 12. Sept. Di. 26. Sept.	16:15 - 17:00	
<b>Fröhliche Kinderstunde</b>	Tharandt Kurort Hartha Kurort Hartha Tharandt Tharandt	Sa. 19. Aug. Sa. 02. Sept. Sa. 16. Sept. Sa. 30. Sept. Sa. 14. Okt.	09:30 - 11:00	
<b>Christenlehre Tharandt 1. / 2. Klasse</b>	Tharandt	Di. 22. Aug. Di. 05. Sept. Di. 19. Sept. Di. 17. Okt.	14:45 - 16:10	
<b>Christenlehre Tharandt 3. / 4. Klasse</b>	Tharandt	Di. 29. Aug. Di. 12. Sept. Di. 26. Sept.	14:45 - 16:10	
<b>Christenlehre Tharandt 5. / 6. Klasse</b>	Fördergersdorf Tharandt Tharandt	Fr. 18. Aug. Sa. 16. Sept. Sa. 21. Okt.	17:00 09:30 09:30	in Fördergersdorf
<b>Christenlehre Fördergersdorf 5. / 6. Klasse</b>	Fördergersdorf	Fr. 18. Aug.	17:00 - 19:00	
<b>Christenlehre Fördergersdorf 1. - 6. Klasse</b>	Kurort Hartha	montags	15:00	ab 14. Sept.

- Am Montag, 21. August, 19:45 im Gemeindesaal Tharandt trifft sich die **Besuchsdienstgruppe**.
  - Am Sonntag, 3. September feiert das „**Storchennest**“ in **Radeberg** das Gartenfest. Wir möchten dieses Fest mit taubblinden Menschen und ihren Familien mit Kuchenspenden unterstützen. Wer einen Kuchen dafür backen und mitgeben möchte, melde sich bitte bis Montag, 28. August bei Frau Christa Hausstein, Pohrsdorf (Tel. 3 26 92) oder bei Frau Gisela Pompe, Kurort Hartha (Tel. 3 79 59).
  - Am Sonnabend, 9. September begeben wir uns auf eine **ökumenische Gemeindefahrt nach Zeitz in die Reformationsgeschichte**. Wenn Sie Interesse haben, signalisieren Sie das bitte möglichst bald bei Frau Heike Bahlinger, Tharandt (Tel. 20 10).
  - Am Sonnabend, 9. September, 14:00 sollen im Pfarrhof Fördergersdorf Kränze gebunden und die **Kirche Fördergersdorf** für **Erntedank** geschmückt werden. Auf die Fördergersdorfer Erntegaben freuen sich die Kinder im Kinderheim Dorfhain.
  - Nach dem Erntedankgottesdienst wird zum traditionellen Eintopfessen eingeladen. Alle **Suppenköche** bitten wir darum, ihre gute Absicht vorher (!!!) Frau Martina Raabe (Tel. 3 99 93) mitzuteilen.
  - Für **Erntedank im Gemeindesaal Tharandt** bitten wir um Gaben zum Schmücken. Sie können am Sonnabend, 16. September, 14:00 bis 16:00 im Gemeindesaal abgegeben werden. Auf diese Gaben freuen sich die Kinder in einer Wohngruppe des Kinderheims Dorfhain in Freital.
  - Am Dienstag, 10. Oktober, 15:00 im Kirchengemeindehaus Kurort Hartha laden wir ein zu einem **Gemeindenachmittag**. (siehe S. 15)
  - Von Dienstag, 10. Oktober bis Samstag, 14. Oktober fährt eine Gruppe zu unserer **Partnergemeinde nach Munkács**.
- Bitte vormerken:**
- **Der Altar in der Kirche Fördergersdorf (um 1517)**
- Referent: Dr. Frank Schmidt,  
Kunstdienst der Ev.-Luth.  
Landeskirche Sachsens
- Samstag, 18. November 2017,  
16:00 Kirche Fördergersdorf

# „Wer zweifelt, glaubt“

Ein Gottesdienst der Jungen Gemeinde  
für Jung und Alt

27. August 2017

14:00

Kirche Fördergersdorf

anschließend Kirchenkaffee und Gespräch  
im Gemeinderaum  
bis ca. 16:30



JG Tharandt

# ***Jerusalem***

vielfältige Eindrücke von dieser Stadt  
und  
von intensiven menschlichen Begegnungen  
in drei Monaten Kontaktstudium

Vortrag und Gespräch  
von und mit  
Pfarrerin Sabine Münch, Pretzschendorf

Dienstag, 10. Oktober 2017  
15:00 bis 16:30  
Kirchgemeindehaus Kurort Hartha

Kollekte  
für ein christliches Versöhnungsprojekt in Jerusalem

**Herzliche Einladung**

## Grüße aus unserer Partnergemeinde Munkács (Ukraine)

Auszüge aus einem Brief von Zsuzsa, Juni 2017

„Am 1. Juni wurde das neue Familienkinderhaus eröffnet.

Jedes Kind hat ein neues Fahrrad bekommen und noch Geschenke. Das ist gut! Es ist gut, dass es hier nun jemand Neues gibt, denn es gibt immer wieder neue Probleme. Wir müssen dringend die Wasserleitung erneuern — die ist unter dem Haus verlegt und dort gebrochen, so dass Wasser ins Fundament läuft. Das Dach ist auch undicht. Das ist unser Problem, da das Haus der Gemeinde gehört.

... Wir haben viele Pläne und es gibt viel zu tun, aber immer ist das Geld das Problem. Wir geben weiter den Armen Geld für Lebensmittel (60 Personen) und 100 Griwna monatlich für Medikamente (56 Personen).

Es gibt ein neues Projekt: Die Erweiterung des Zentrums «Bobita», wo sich Monika und die Angestellten um problematische Kinder kümmern. Im Rahmen dieses Projektes soll die zweite Etage des Gemeindehauses rekonstruiert werden.

In der Zigeunerkirche wollen wir auch mehr mit den Kindern arbeiten, konkret die kleinen auf die Schule vorbereiten. Sie kommen erstmals mit dem Konzept «Lernen» in Berührung, wenn sie zum ersten Mal eine Schule besuchen und sind darauf in keiner Form vorbereitet. Dafür wollen wir ein paar Zimmer anbauen, wo diese Vorschule angeboten werden soll.

Wir haben auch den Dienst in zwei Tochtergemeinden begonnen, die in naheliegenden Dörfern existieren: Nishni Koropez und Nowoje Dawidkowo. In letzterem gab es früher eine Kirche, die ihnen weggenommen wurde, um eine Turnhalle einzurichten. Im Jahr 2005 gab es ein heftiges Unwetter, welches das Dach abgedeckt hat. So ist es bis heute geblieben. Jetzt ist das Gelände der vier Wände, die stehengeblieben sind, wieder unseres. Es fand eine große Aufräumaktion statt und auch Gottesdienste wurden schon gefeiert ...“

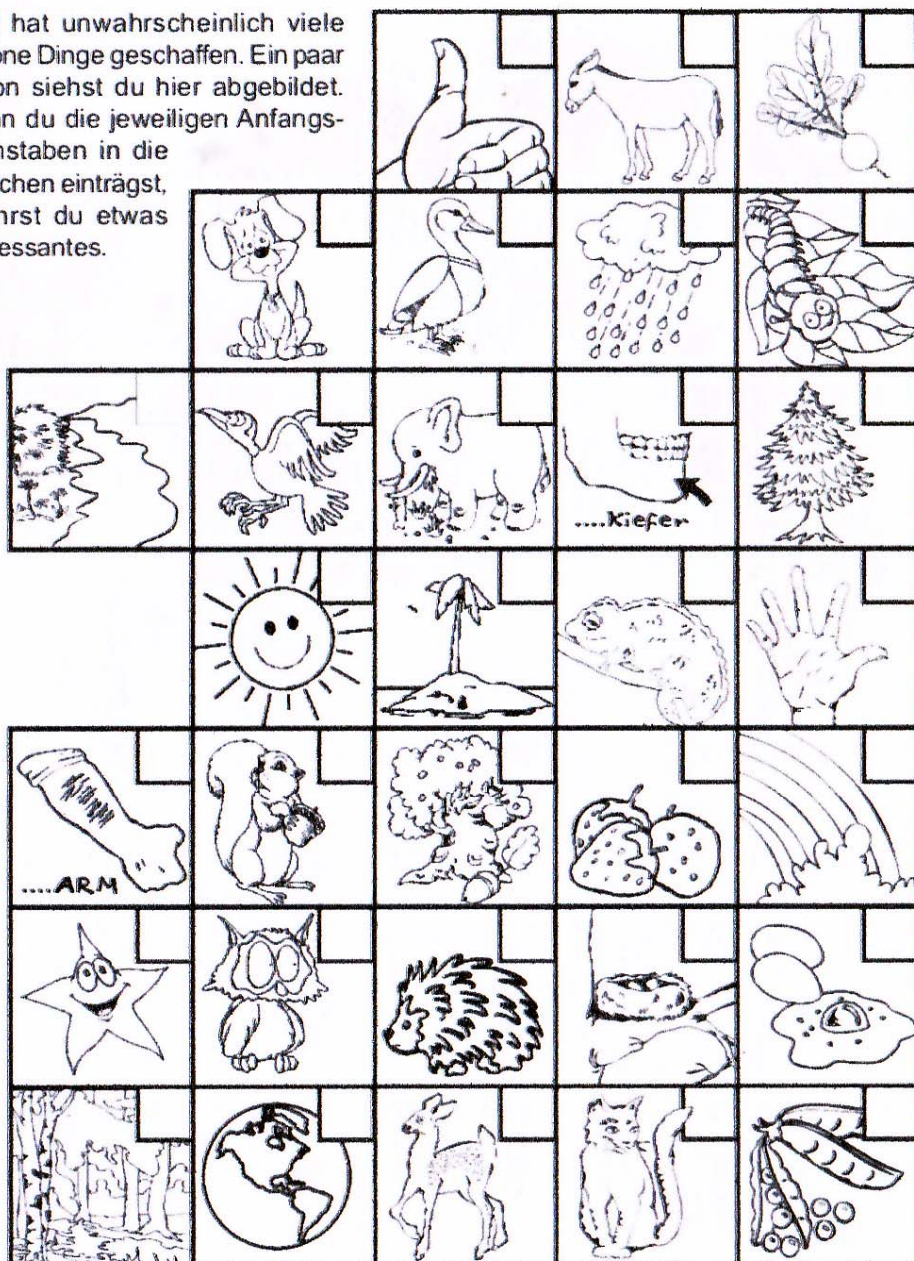
Vom 10. bis 14. Oktober wollen jeweils vier Personen aus unserer Kirchengemeinde und aus der Kirchengemeinde Großerkmannsdorf nach Munkács fahren.

*Viele kleine Leute aus vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern, können nur zusammen das Leben bestehn. Gottes Segen soll sie begleiten, wenn sie ihre Wege gehn.*

*Evangelisches Gesangbuch Nr. 067*



Gott hat unwahrscheinlich viele schöne Dinge geschaffen. Ein paar davon siehst du hier abgebildet. Wenn du die jeweiligen Anfangsbuchstaben in die Kästchen einträgst, erfährst du etwas interessantes.



## **In unsere Fürbitte schließen wir ein die Getaufte,**

Charlotte Martha Kolbe aus Kleinopitz

Taufe: 18. Juni 2017 Bergkirche Tharandt

Taufspruch: Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes  
Kinder heißen. Mt 5,9

## **das Ehepaar, das zur Goldenen Hochzeit eingesegnet wurde,**

Prof. Dr. Wolfgang Pompe und Dr. Gisela Pompe aus Kurort Hartha

Einsegnung: 20. Mai 2017 Kirche Fördergersdorf

Spruch: Gott, der da hieß das Licht aus der Finsternis  
hervorleuchten, der hat einen hellen Schein  
in unsere Herzen gegeben ... 2. Kor 4,6



# Auf einen Blick

---

Pfarrerin: Agnes Zuchold, Pfarrgasse 2, 01737 Fördergersdorf Tel. 03 52 03 / 3 71 30

Fax 03 52 03 / 3 99 94

Pfarramt: Roßmäßlerstraße 40, 01737 Tharandt

Tel. 03 52 03 / 3 73 51

Öffnungszeiten: Mo. 10-16, Di. 13-16, Do. 13-18 Uhr

Fax 03 52 03 / 3 38 84

E-Mail: [KG.Tharandt@evlks.de](mailto:KG.Tharandt@evlks.de)

Kirchgemeindehaus Kurort Hartha, Bergstraße 2

Mitarbeiterinnen:

Gabriele Marx, Tharandter Str. 14, 01737 Großopitz Tel. 3 72 47 Kirchenmusik/Kinder

Martina Raabe, Pfarrgasse 2, 01737 Fördergersdorf Tel. 3 99 93 Kinder

Barbara Frey, Roßmäßlerstraße 40, 01737 Tharandt Tel. 3 73 51 Verwaltung und  
Friedhofsverwaltung

Internet: [www.tharandt.de/tharandt/leben/kirchgemeinde](http://www.tharandt.de/tharandt/leben/kirchgemeinde)

---

Willkommensbündnis: [willkommensbueundnis-tharandterwald.de](http://willkommensbueundnis-tharandterwald.de)

Diakonie Dippoldiswalde, Alte Dresdner Str. 9, 01744 Dippoldiswalde, Tel. 0 35 04 / 60 09 70

Familienberatung, Brauhofstr. 11, 01744 Dippoldiswalde, Tel. 0 35 04 / 61 70 68

Angebote für Kinder und Jugendliche [www.evju-freiberg.de](http://www.evju-freiberg.de)

---

Zu den gemeinsamen Gottesdiensten besteht **Mitfahr-Gelegenheit:**



Nach telefonischer Vereinbarung ist die Abholung zu Hause möglich (siehe Gottesdienstplan).

Zu den Gottesdiensten in Fördergersdorf und in Tharandt wird Kindergottesdienst angeboten.

Nach einigen Gottesdiensten in der Kirche Fördergersdorf (siehe Gottesdienstplan) gibt es die Möglichkeit zum Kauf aus dem „Eine-Welt-Handel“.

---

**Bankverbindung der Kirchkasse** (KD Bank)

Kontoinhaber: Kassenverwaltung Pirna,

IBAN: DE11 3506 0190 1617 2090 27, BIC: GENO DE D1 DKD

Verw.-zweck für **KG Tharandt:** RT 0846 (+TEXT, z.B. Spende)

Verw.-zweck für **KG Fördergersdorf:** RT 0842 (+TEXT, z.B. Spende)

---

**Bankverbindung für Kirchgeldüberweisungen:** (KD Bank)

Kontoinhaber: **KG Tharandt,**

IBAN: DE59 3506 0190 1610 7010 15, BIC: GENO DE D1 DKD

Verw.-zweck: Name des Einzahlers

Kontoinhaber: **KG Fördergersdorf,**

IBAN: DE03 3506 0190 1624 9000 10, BIC: GENO DE D1 DKD

Verw.-zweck: Name des Einzahlers

---

## Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der Kirchgemeinden Tharandt und Fördergersdorf

Verantw. Redakteurin: Agnes Zuchold

Redaktion: Gunther Lösche, Christine Oswald, Gisela Pompe, Harald Steuer

Druck: Diakonisches Werk „Wichern - Werkstätten“ in Freital

Der WEGWEISER erscheint alle zwei Monate. Redaktionsschluss Nr. 110: 12. Juli 2017

**Beiträge an die Redaktion für Nr. 111 (15. Okt. - 15. Dez. 2017) bis 11. September 2017**

**Der Termin ist unbedingt einzuhalten, um die Veröffentlichung im nächsten Wegweiser**

**zu garantieren.** Beiträge können per E-Mail an [harald@steuers.de](mailto:harald@steuers.de) gesendet werden.

Wir danken allen HelferInnen herzlich, die unseren Wegweiser austragen. Ebenso danken wir allen, die mit Spenden helfen, die Herstellungskosten (etwa 50 Cent / Heft) zu decken.



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

Seid fröhlich in Hoffnung,  
geduldig in Trübsal,  
beharrlich im Gebet.

Röm 12,12